

Gemeinderat von Zürich

27.09.06

Interpellation

von Roger Bartholdi (SVP)
und Roger Liebi (SVP)

Einmal mehr haben die autofeindlichen Vorschriften dazugeführt, dass ein Projekt redimensioniert werden musste oder, wie beim Aquipark (Erlebnis- und Thermalbad), gar nicht zustande kommt. Das 60-Millionen-Projekt kam einzig wegen der zu tiefen Parkplatzzahl nicht zustande. Der Stadtpräsident hat seinerzeit über dieses Projekt gesagt: «Die Bäderanlage wird das Hürlimann-Areal attraktiv und noch lebenswerter gestalten und gliedert sich wunderbar in dieses Stadtgebiet ein».

In diesem Zusammenhang wird der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Vorschriften und Gesetze hätte man ändern müssen, damit die gewünschte Anzahl Parkplätze erreicht worden und das Projekt "Aquipark" realisierbar gewesen wäre?
2. Ist der Stadtrat bereit daraus Konsequenzen zu ziehen und sich für eine Poolnutzung in der Parkplatzverordnung einzusetzen? Wenn nein, welche Vorschläge oder Massnahmen erachtet der Stadtrat als sinnvoll, um bei Grossprojekten generell die Anzahl der Parkplätzen erhöhen zu können?

